

1. Stand der Bevölkerung.

Nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1900 betrug die Bevölkerung für die Stadt Cassel ortsanwesende Personen:

männlich	52188
weiblich	53846

Ueberhaupt 106034

Darunter aktive Militärpersonen des Heeres und der Marine 5037.

Nach dem Wochen-Rapport vom 1. 10. 1902 betrug die Bevölkerung:

männlich	53271
weiblich	54858

Ueberhaupt 108129

Darunter aktive Militärpersonen des Heeres und der Marine 5037.

2. Polizeiliche Meldungen.

Für den Stadtbezirk. Einwohnermeldeamt Renthof 4. 1

Polizei-Verordnung vom 6. November 1876.

Wohnungswechsel, Zu- und Abgänge an Mietern sind durch den Hausbesitzer, Zu- und Abgänge in der Familie (darunter Besuch, Dienstboten) sind durch den Haushaltungsvorstand innerhalb der ersten 24 Stunden schriftlich in doppelter Ausfertigung im Polizei-Revier-Bureau anzuzeigen.

Ebenso Geburten, Todesfälle und Verheiratungen innerhalb 24 Stunden nach der Taufe, Beerdigung und Trauung.

Nach dem Grundsatz »Kauf bricht Mieth« ist der Käufer eines Hauses nicht verpflichtet, die von dem Verkäufer abgeschlossenen Miethverträge zu halten; die Miether können aber von ihrem Vermiether vollen Schadenersatz fordern, wenn sie die Wohnung verlassen müssen.

Die von auswärts Neu-Anziehenden und die nach auswärts von hier Abziehenden haben auf den Meldezetteln über ihre Wehr- und Steuerverhältnisse Auskunft zu geben; Steuerpflichtige haben Abzugsschein mit vorzulegen.

Unterlassene, verspätete, unvollständige und falsche Meldungen ziehen Geldstrafen bis zu 30 Mk. nach sich.

3. Sehenswürdigkeiten, Theater und Konzerte.

A. Bibliotheken.

a) Landesbibliothek im 1. Stocke des Museumsgebäudes am Friedrichsplatz, Eingang im Hofe rechts. 1. und 2. Beamter: Direktor Dr. Lohmeyer und Oberbibliothekar Dr. Brunner. Ständige Ausstellung seltener Handschriften und Drucksachen im grossen Bibliotheksale. Zugänglich bei freiem Eintritt Montags und Donnerstags von 11 bis 12¹/₂ Uhr.

b) Murhardsche Bibliothek der Stadt Cassel, Obere Königsstrasse 2 I. Das Ausleihezimmer und der Lesesaal sind an allen Wochentagen von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm., der Lesesaal ausserdem noch Montag, Mittwoch und Freitag Nachm. von 4—6 Uhr geöffnet. Bibliothekar: Dr. Steinhausen.

B. Konzerte.

a) Im Königlichen Theater während der Spielzeit in den Wintermonaten: Abonnements-Konzerte des Königlichen Theater-Orchesters.

- b) Kaisersäle, Haupteingang Ottostrasse neben Hôtel Kaiserhof. Theater und Konzertsäle, Wintergarten, Wandelhalle. Im Theatersaal vom 16. September bis 15. Mai täglich Specialitäten-Vorstellung. Im Kaisergarten (Haupteingang Bahnhofstrasse 24) vom 16. Mai bis 15. September jeden Abend 8 Uhr Specialitäten-Vorstellung. Im Parterre-Saal täglich Konzerte.
- c) Im Stadtpark: im Sommer täglich Abends 8 Uhr Konzert, ausgeführt von den hiesigen Militär-Kapellen, bei ungünstiger Witterung in den grossen Sälen; im Winter mehrmals wöchentlich.
- d) In der Carlsäue: im Sommer: mehrmals wöchentlich, Nachmittags 4 Uhr, ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments von Wittich. (Mehrfach Symphonik-Konzert.)
- e) Im Grand Hôtel Schombard zu Wilhelmshöhe (Garten) jeden Sonntag Nachm. Konzert.
- f) Ausserdem finden an schönen Sommerabenden kleinere Konzerte statt in den beiden herrlich gelegenen Restaurations-Gärten der „Schöfflerhof-Brauerei“ und „Losch's Garten“ in der Kölnischen Allee.

C. Denkmäler.

- a) Denkmal des Landgrafen Friedrich II, Friedrichsplatz;
- b) Denkmal des Landgrafen Carl auf dem Carlsplatz;
- c) Hessendenkmal zur Erinnerung an die Opfer der französischen Fremdherrschaft unter der „Schönen Aussicht“ im Irrgarten;
- d) Siegesdenkmal am Auethor;
- e) Schomburgdenkmal am Messplatz;
- f) Spohrdenkmal am Theaterplatz;
- g) Möllerdenkmal vor der Bildergalerie, in der Strasse zur Schönen Aussicht;
- h) Denkmal der Einigung Deutschlands am Wilhelmshöhe Platz;
- i) Denkmal Philipp des Grossmüthigen auf dem St. Martinsplatz.

D. Gemälde-Galerie, geöffnet bei freiem Eintritt im Sommer: Sonntag von 11—1 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 10—1 Uhr, Montag und Donnerstag von 3—5 Uhr Nachm. Im Winter: Sonntag von 11—1 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 10—1 Uhr. Ausserdem zugänglich durch den Castellan. Direktor: Geheimrat Dr. Eisenmann.**E. Gewerbehalle,** Kölnische- u. Kurfürstenstrasse-Ecke, täglich geöffnet von 10—1 Uhr: Dauer-Ausstellung mustergiltiger kunstgewerblicher Erzeugnisse, sowie von Erfindungen aus dem Gebiete der Technik und des Maschinenbaues. Bibliothek und Patentschriften-Auslage zugänglich täglich von 10—1 Uhr, Dienstag und Freitag von 7¹/₂—9 Uhr Abends. Vorsitzender: Stadtsyndicus Brunner.**F. Ständige Kunst-Ausstellung des Kunstvereins** im Kunsthaus am Ständeplatz No. 16¹/₂. Geöffnet täglich von 11—2 Uhr. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 50 Pf.**G. Marmorbad i. d. Carlsäue.** Geöffnet bei freiem Eintritt: Montag, Mittwoch und Sonnabend von 10—12 Uhr, Sonntag von 11¹/₂—1 Uhr, ausserdem zugänglich nach Anfrage bei dem nebenan im Eckpavillon wohnenden Schloss-Kastellan.**H. Museen.**

- a) Museum am Friedrichsplatz. Sammlung griechischer, römischer und prähistorischer Altertümer, und chronologisch geordnete Sammlung von Gypsabgüssen nach der Antike. Eingang im Sommer am Friedrichsplatz, im Winter vom Hofe aus links. Besuchszeit vom 1. April bis 30. September, Dienstag und Mittwoch von 3—5 Uhr, Donnerstag von 10—1 Uhr. Vom 1. Oktober bis letzten März, Donnerstag von 10—1 Uhr. Direktor: Dr. Boehlau. Museumsdiener: Herrmann.
- b) Sammlungen mittelalterlicher und neuzeitlicher Sculpturen, Werke der Kleinkunst, Münzen und Medaillen, sowie kunstgewerblicher Gegenstände aus gleicher Zeit im Unterstock des Gebäudes der Gemäldegalerie an der Schönen Aussicht. Geöffnet Montag von 10—1, im Sommer auch Mittwoch und Sonnabend von 3—5 Uhr. Direktor: Geheimrat Dr. Eisenmann und Dr. Boehlau.
- c) Mathematisch-physikalische Instrumenten-Sammlung, Eingang vom Hofe des Museums links. Geöffnet Freitag von 3—5 Uhr Nachm., vom 1. April bis 30. September. Vorstand: Oberlehrer Kunze.
- d) Naturalienmuseum (Steinweg 2). Geöffnet Montag und Donnerstag von 10—1, im Sommer auch Dienstag und Sonnabend von 3—5 Uhr. Vorstand: Oberlehrer Kunze. Der Besuch der vorgenannten Kunstinstitute kann auch ausser dieser öffentlichen Besuchszeit zu jeder Tageszeit durch die betreffenden Kastellane vermittelt werden. — Kataloge sind bei diesen Kunstsammlungen am Eingang zu haben.
- e) Bose-Museum (Louisenstrasse 5). Sammlung von Gemälden etc. Im Sommer unentgeltlich geöffnet Mittwoch und Sonntag 11—1, Freitag 4—5.
- f) Glässner'sche Sammlungen (Rathaus gleicher Erde rechts) Waffen, hess. Regentensbilder, Münzen bes. hessische. Ebenda Spohr-Sammlung, enthaltend zahlreiche Gegenstände, Bilder, Diplome u. s. w. aus dem Nachlasse des ehemaligen kurhessischen Hofkapellmeisters Louis Spohr. Geöffnet Montag und Donnerstag 3—4 Uhr Nachm. Meldung bei

Botenmeister Möller im Rathaus. (Die Gläser- und Porzellansammlung der Glässner'schen Stiftung befindet sich in der Gewerbehalle.)

- g) Kaupert-Museum im Orangerieschloss. Mittwoch und Sonnabend von 10—1 Uhr Vorm., Sonntags von 11—1 Uhr Vorm. und 3—6 Uhr Nachm. Eintrittsgeld 30 Pfg.

I. Das Orangerieschloss in der Aue, unter Landgraf Carl erbaut im reinsten Rococostyl.
K. Palais am Friedrichsplatz, Residenzpaläste des letzten Kurfürsten von Hessen. Prachtvolle reiche innere Ausstattung. Besichtigung täglich von 9—6 Uhr, Sonntags von 11—6 Uhr gegen Eintrittskarten zu 25 Pfg.

L. Theater.

- a) **Königliches Theater** am Opernplatz. Gespielt wird während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sommerferien von Ende Juni bis Ende August. Beginn der Vorstellungen um 1/27 oder 7 Uhr. Gewöhnliche Preise: **Erster Rang**: Prosceniumsloge links, Fremdenloge und Eckbalkon 6 Mark. Seitenbalkon: 1. Sitzreihe 5 Mark. 2. und 3te 4 Mark. Sperrsitz: 1. bis 6. Sitzreihe 4 Mark. 7. bis 12. 3,50 Mark. 13. bis 18. 3 Mark. **Unterlogen**: Prosceniumsloge links: 6 Mark. Seitenlogen: Loge 1. 4 Mark. Logen 2 bis 5 3 Mark. **Parterre**: 2 Mark. **Zweiter Rang**: Prosceniumslogen 4 Mark. Mittelbalkon 3 Mark. Eckbalkon 2,50 Mark. Seitenbalkon: 1. Sitzreihe 2,50 Mark. 2. und 3te 2 Mark. **Dritter Rang**: Mittelbalkon: 1. bis 4. Sitzreihe 1,50 Mark. 5. bis 7. 1 Mark. Chorlogen 1 Mark. Seitenbalkon: nummerierte Plätze 0,75 Mark, nicht nummerierte Plätze 50 Pfennig.
- b) **Sommer-Theater** in den Hanusch-Sälen, Ständeplatz 3. (Dir. Kaps.) Vom 18. Mai bis 1. September täglich Vorstellung: Operetten, Novitäten, franz. Lustspiele.
- M. Kaiser-Panorama** (Reise-Bildungsanstalt), Königsplatz 53. Täglich geöffnet. Eintritt 30 Pfg. (Kinder 15 Pfg.)
- N. Türme der St. Martinskirche.** Herrliche Aussicht, täglich zugänglich.

4. Verkehrswesen.

A. Eisenbahn-Fernverkehr. (Fahrplan v. 1. 10. 1902.)

Abfahrtszeiten von Cassel.

a) In der Richtung nach Frankfurt a. M.
 *2₅₀ *5₄₀ 6₁₀ 8₁₇ *9₄₀ V. 1₁₆ *3₃₆ *4₃₄ 4₄₀
 6₂₀ Werktags, *6₅₇ 8₁₅ 11₀₆ N.

b) In der Richtung nach Bebra-Eisenach und Bebra-Hanau.
 *2₄₀ 5₁₀ 8₃₀ *11₃₀ V. 2₄₄ *3₄₅ 6₂₀ Werktag, *6₄₇ 7₄₀ 11₀₀ N.

c) In der Richtung nach Hannover.
 *12₁₅ *3₀₅ 6₀₀ 9₁₀ *10₀₀ V. *12₄₀ *1₁₆ *4₂₄ 4₃₅
 6₅₀ N.

d) In der Richtung nach Nordhausen.
 *3₀₅ 4₀₀ 7₁₀ *10₅₂ 11₂₅ V. *3₅₂ 4₀₂ 8₀₀ 10₁₅ N.

e) In der Richtung nach Westfalen.
 *3₀₃ 5₃₅ 8₄₅ 10₃₀ *11₄₀ V. *2₀₂ 2₁₀ *3₀₀ 4₃₀ 6₃₂
 8₀₃ 11₃₄ N.

f) In der Richtung nach Waldkappel.
 7₁₃ V. 1₅₀ 6₃₅ Werktags, 7₁₀ N.
 in Bettenhausen 7₄₄ V. 2₂₄ 7₁₄ Werktags, 7₄₅ N.

g) In der Richtung nach Volkmarsen.
 6₀₃ 9₁₀ V. 2₄₀ 6₃₀ Werktags, 8₃₀ N.

Ankunftszeiten in Cassel.

a) In der Richtung von Frankfurt a. M.
 *12₀₆ *2₅₅ 5₂₅ 7₄₂ *9₅₀ 11₅₇ V. *12₅₁ 3₃₂
 *3₄₂ *4₁₄ 9₀₂ 11₃₆ N.

b) In der Richtung von Hanau-Bebra und Eisenach-Bebra.
 *2₄₃ 6₄₀ 8₃₅ *11₂₅ V. *1₃₃ 2₀₉ *2₅₀ 6₄₀ *7₄₆ 11₀₀ N.

c) In der Richtung von Hannover.
 12₅₁ 4₅₇ *5₃₀ 6₄₂ Werktag, *9₃₀ 10₄₂ V. 2₃₀
 *4₁₄ 6₀₃ *6₄₅ 10₀₄ N.

d) In der Richtung von Nordhausen.
 12₅₁ *2₃₅ 8₀₁ 11₂₀ V. 1₅₃ *3₁₂ 3₄₀ *7₄₅ 9₀₈ N.

e) In der Richtung von Westfalen.
 *2₃₀ 6₃₂ Werktag, 8₀₉ 10₄₂ *11₁₀ V. 2₀₀ *3₃₈
 5₃₈ *6₃₈ 7₁₃ 10₄₈ N.

f) In der Richtung von Waldkappel.
 7₀₀ Werktag, 8₁₆ V. 2₃₃ 9₃₅ N.
 in Bettenh. 6₂₈ Werktag, 7₃₇ V. 12₀₀ 2₁₈ 7₄₀ 8₅₉ N.

g) In der Richtung von Volkmarsen.
 6₁₅ Werktag, 8₀₀ 10₂₂ V. 3₁₁ 9₃₃ N.

Die mit * bezeichneten Züge sind Schnellzüge.

B. Post- und Telegraphenverkehr.

Zur Beachtung.

Eingaben über Angelegenheiten des laufenden Betriebsdienstes bei den Post- und Telegraphenanstalten, z. B. Anträge auf Nachsendung oder Zurückziehung von Postsendungen, wegen Abholung derselben von der Post; Anträge auf Nachforschungen nach dem Verbleibe gewöhnlicher Briefsendungen und auf Ablassung von Laufzetteln wegen anderer Sendungen, Anfragen in Bezug auf die Beschaffenheit und Frankierung der Postsendungen, über die Zulässigkeit von Gegenständen zur Postbeförderung, über den Gang der regelmässigen Postverbindungen; Anzeigen über Wohnungswechsel, Veränderungen in der Firmenbezeichnung und